Presseinformation der AUVA-Landesstelle Linz

23. Februar 2015

AUVA ermöglicht gratis Unfallversicherung für Schüler, Studierende und Kindergartenkinder

Es sollte ein Schultag werden wie jeder andere. Elisabeth verabschiedet sich von ihrer Mutter und geht zur Bushaltestelle in ihrer Heimatgemeinde Haag am Hausruck. Doch auf ihrem Weg dorthin wird die damals 15-Jährige von einem Auto angefahren und erleidet schwere Verletzungen.

„Die Ersthelfer, die Ärzte und Pfleger haben Wunder vollbracht“, denkt Elisabeths Mutter, Ingeborg Kiener, zurück. Mit einem schweren Schädel-Hirn-Trauma und zahlreichen Brüchen wird Elisabeth mit dem Hubschrauber ins AUVA-Unfallkrankenhaus eingeliefert. „Ich hatte von Anfang an das Gefühl, sie ist in den besten Händen“, erzählt Ingeborg Kiener weiter. Nach vielen Operationen und monatelangen Behandlungen im AUVA-Rehazentrum Meidling geht es richtig bergauf. Elisabeth kann heute wieder gehen, wieder essen, wieder sprechen.

Beitragsfrei versichert

Wie alle Schüler, Studierenden und Kindergartenkinder im Pflichtjahr war auch Elisabeth bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt AUVA beitragsfrei versichert. Die Kosten für die Therapien, für die Reha, für die Rollstuhlversorgung und später dann für den Rollator werden von der AUVA übernommen. Über die AUVA wird Elisabeths Mutter auch ermöglicht, in einer Gästegarconniere neben dem Rehazentrum in Meidling zu wohnen und somit bei ihrer Tochter zu sein. Auch die berufliche Reha, bei der man sich für die mittlerweile 18-Jährige Zeit nimmt, ihren Wunschberuf zu finden, wird von der AUVA finanziert.

„Ermöglicht werden all diese Leistungen – neben den Mitteln des Familienlastenausgleichs-fonds – vor allem von Österreichs Unternehmern, die durch ihre Dienstgeberbeiträge die AUVA finanzieren. Schicksale wie jenes von Familie Kiener zeigen, dass hier eine großartige Sozialleistung erbracht wird“, so Dr. Erhard Prugger, Vorsitzender der AUVA-Landesstelle Linz.

Der Versicherungsschutz gilt für Unfälle, die direkt in der Ausbildungsstätte, auf dem direkten Weg dorthin oder auf dem Heimweg passieren. Des Weiteren deckt die Versicherung auch jene Unfälle, die während Aktivitäten passieren, die mit der Ausbildung in ursächlichem Zusammenhang stehen: studienbezogene Exkursionen, Sport- und Projektwochen oder Praktika im Rahmen der Studienordnung.

Über die AUVA:
Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 2,9 Millionen unselbständig Erwerbstätige, 0,5 Millionen selbständig Erwerbstätige sowie 1,4 Millionen in Ausbildung Stehende vom Kindergarten bis zum Studienabschluss. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Kernaufgaben Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Kontakt für Rückfragen

Mag. Christiane Eizenberger
COMO GmbH
Am Winterhafen 11, 4020 Linz
Tel.: 0732 77 42 22-16 oder 0664 887 892 66
E-Mail: christiane.eizenberger@como.at